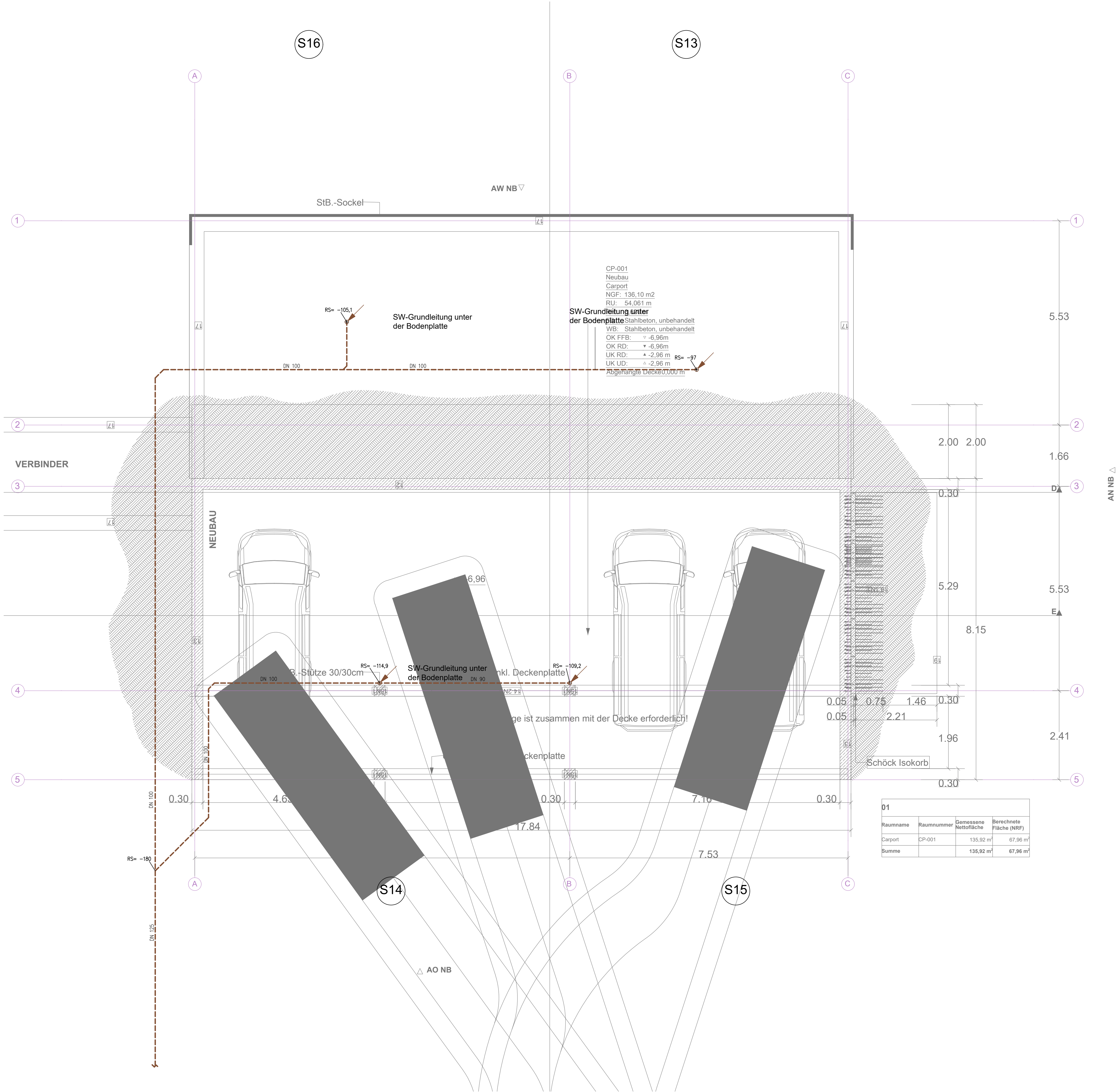




Legende Sanitär			
	Trinkwasser kalt		SW Schmutzwasser
	Trinkwasser warm		SWG Schmutzwasser Grundleitungen
	Zirkulation		Bodenablauf
	AV Absperrventil allg.		Auslaufventil mit Schlauchverschraubung Rückflußverhinderer und Rohrbelüfter
	Absperrventil mit Entleerung		Rohrtrenner
	Durchgangsventil mit Rückflußverhinderer		Reinigungsflansch
	SRV Strangregulerventil		Pumpe
	Schmutzwasserhebeanlage		Strangnummer Sanitär
	Waschtisch-Vorwandelement		Strangnummer Regenwasser
	WC-Vorwandelement		Mischbatterie
	Urinal-Vorwandelement		Wasserzähler
Trinkwasser-Rohrleitungen: Edelstahl Rohr Stückwerkleitung Gebelit Megiro o. glw. Kunststoffrohr System Gebelit ab20 o. glw. Schmutzwasser-Rohrleitungen: Kunststoffrohr (PP) System Gebelit Stent-PP o. glw.		Dämmung der Sanitärleitungen gemäß GEG in seiner aktuellen Form bzw. nach DIN 1988. Dämmung in frostgefährdeten Bereichen 200% Brandschutz entsprechend Herstellerzulassung sowie Brandschutzkonzept. Einbau von Reinigungsverschlüssen in die Schmutz- und Regenwasserleitungen. Rohrleitungsbögen sowie Fest- und Gleitpunkte sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten einzubauen.	

AUSFÜHRUNGSHINWEISE ALLGEMEIN:

- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den letztgültigen Deckenspiegelplänen, den Statischen Konstruktionsplänen der Architekten und der Fachingenieure. Insbesondere sind zusätzliche Technipläne des jeweiligen Gewerks (Schemata, Details, Wandabwicklungen etc.) zu beachten.
- Maß- oder Inhaltsdifferenzen in diesen Plänen sind vor der Ausführung mit der Fachbauleitung zu klären.
- Eigenmächtige Plan- und Ausführungsänderungen jeglicher Art sind vor Rücksprache mit der Fachbauleitung nicht erlaubt.
- Alle Maße sind von der ausführenden Firma eigenverantwortlich auf der Baustelle zu überprüfen. Bei Abweichungen ist die Fachbauleitung in Kenntnis zu setzen.
- Strangdimensionen siehe Strangschemas.
- Materialfestlegung gem. Ausschreibung und in Rücksprache mit der Fachbauleitung.
- Positionsfestlegung gem. Ausschreibung und in Rücksprache mit der Fachbauleitung.
- Vor der Bauausführung ist die Koordination mit den übrigen beteiligten Ausbaugewerken durchzuführen.
- Anschlüsse bauseitiger Geräte sind nach den bauseitigen Anschlussplänen, Geräteplänen und -listen auszuführen.
- Festlegung von Dämmarbeiten in den HLS - Anlagen gem. Ausschreibung und in Rücksprache mit der Fachbauleitung.
- Kernbohrungen in Decken und Wände sind vor Ausführung vor Ort anzuzeichnen und durch die Fachbauleitung freizugeben.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen der Architekten. Inhalt- und Massendifferenzen sind vor der Ausführung mit dem Architekten und der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Sämtliche Masse sind auf der Baustelle verbindlich zu überprüfen.

–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
Datum:	Bearbeiter:	Index:	Änderung:
Basisplan Architektur: –			vom: –
Bauherr: Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH (GSW) Salzbergstraße 6B 38855 Wernigerode Tel: –			
Planer:			
Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterungsbau Wohnheim "Thomas Müntzer" Papental 46 38855 Wernigerode			
Leistungsphase:		Ausführungsplanung – Neubau (H2)	
Planinhalt:		Sanitärinstallation Grundriss Untergeschoss	
Projekt-Nr.: 40–24–016	Plan-Nr.: SAN_5_GR_H2_UG_01_–	Plangröße: 841x1189	QR-Code
Gezeichnet: llo	Erstellungsdatum: 21.05.2025	Geprüft: –	
Maßstab: 1 : 50			